

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG), vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

B

1.2. Gebietscode

D E 4 6 4 5 3 0 2

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Separate Fledermausquartiere und -habitate im Großraum Dresden

1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 2 0 3
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 2 0 5
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Sächs. Landesamt f. Umwelt, Landwirtschaft u. Geologie
Anschrift: Abt. Naturschutz, ..., 09599 Freiberg
E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

[Empty box for legal basis]

Vorgeschlagen als GGB:

2 0 0 3 0 6
J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

2 0 0 4 1 2
J J J J M M

Ausweisung als BEG

2 0 1 1 0 4
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

VO der LD Dresden zum Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung 'Separate Fledermausquartiere und -habitate im Großraum Dresden' vom 17.01.2011 (SächsABl.SDr. Jg. 2011 Bl.-Nr. 2 S. 881), inhaltl. fortgeltend nach VO der LD Sachsen vom 26.11.2012

Erläuterung(en) (**):

[Empty box for explanation]

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge

13,9725

Breite

50,9028

2.2. Fläche des Gebiets (ha)

83,00

2.3. Anteil Meeresfläche (%):

0,00

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2 Name des Gebiets

	D	E	D	2
	D	E	D	2
	D	E	D	2

Dresden
Dresden
Dresden

2.6. Biogeographische Region(en)

- Alpin (... % (*))
- Boreal (... %)
- Mediterran (... %)
- Atlantisch (... %)
- Kontinental (... %)
- Pannonisch (... %)
- Schwarzmeerregion (... %)
- Makaronesisch (... %)
- Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

- Atlantisch, Meeresgebiet (... %)
- Mediteran, Meeresgebiet (... %)
- Schwarzmeerregion, Meeresgebiet (... %)
- Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)
- Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
 (**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N15	Anderes Ackerland	2 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	84 %
N22	Binnenlandfelsen, Geröll- und Schutthalden, Sandflächen, permanent mit Schnee	0 %
N16	Laubwald	1 %
Flächenanteil insgesamt		Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Fledermausquartiere- und -habitate mit Wochenstuben und Winterquartieren ausgewählter Fledermausarten (Kleine Hufeisennase, Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Großes Mausohr) im Großraum Dresden

4.2. Güte und Bedeutung

Fortpflanzungs- und Überwinterungsquartiere mit bundesweiter Bedeutung (größte Wochenstube der Kleinen Hufeisennase in Deutschland), teilweise hohe Individuenzahlen, enge räumliche Vernetzung der Habitate
 Die offizielle Auflistung der gemeldeten Wochenstuben, Winterquartiere bzw. Nahrungshabitate findet sich unter Punkt Nachweise/Literatur.

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H	A01		i	H			
H	E06		i	H			
H	G01.04		i	H			
H				H			
H				H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N19	Mischwald	2 %
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	4 %
N21	Nicht-Waldgebiete mit hölzernen Pflanzen (Obst- und Ölbaumhaine, Weinberge,	2 %
N23	Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	5 %
Flächenanteil insgesamt		100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)	Rangskala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/außerhalb (i o b)
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			
H				H			

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1		
	2		
	3		
	4		
Biogenetisches Reservat	1		
	2		
	3		
Gebiet mit Europa-Diplom	---		
Biosphärenreservat	---		
Barcelona-Übereinkommen	---		
Bukarester Übereinkommen	---		
World Heritage Site	---		
HELCOM-Gebiet	---		
OSPAR-Gebiet	---		
Geschütztes Meeresgebiet	---		
Andere	---		

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:	UNB Dresden
Anschrift:	,
E-Mail:	
Organisation:	UNB Meißen
Anschrift:	,
E-Mail:	

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

Bezeichnung:	Managementplan für das SAC 189 'Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden' (bearbeitet durch LPBR Landschaftsplanung Dr. Böhnert u. Dr. Reichhoff GmbH), 2011
Link:	http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/18744.htm
Bezeichnung:	
Link:	

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

--

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 4645 (Riesa); MTB: 4845 (Lommatzsch); MTB: 4846 (Meißen); MTB: 4847 (Coswig); MTB: 4946 (Mohorn); MTB: 4949 (Dresden Ost); MTB: 5048 (Kreitscha); MTB: 5049 (Pirna); MTB: 5050 (Bad Schandau); MTB: 5051 (Sebnitz); MTB: 5148 (Dippoldiswalde); MTB: 5149 (Kurort Bad Gottleuba); MTB: 5248 (Altenberg)
--

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation:	UNB Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Anschrift:	,
E-Mail:	
Organisation:	
Anschrift:	
E-Mail:	

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: Ja Nein, aber in Vorbereitung Nein

Bezeichnung:	
Link:	
Bezeichnung:	
Link:	

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

--

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

Ja Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

--

Weitere Literaturangaben

- * ; - Berggießhübel (Gewölbe und Kellerbereich im Kneippbad Felsenburg und Hangplätze zwischen Gebäude und anstehendem Fels)
- * ; - Berggießhübel (Tiefer Hammerzechen Stollen)
- * ; - Borna (Stollen im Kalkwerk)
- * ; - Cotta (Dachboden und Teile von Magazin 3 einer städtischen Villa sowie umliegende Nahrungshabitate)
- * ; - Doberzeit (Stollen im Steinbruch Alte Poste)
- * ; - Folgende Wochenstuben, Winterquartiere bzw. Nahrungshabitate gehören zum Gebiet:
- * ; - Friedrichswalde-Ottendorf (Dachboden des ehemaligen Rittergutes)
- * ; - Gauernitz (Dachbodenteile von Haupt- und Nebengebäude des Schlosses)
- * ; - Glashütte (abgetrennter Teil des Dachbodens im Ärztehaus)
- * ; - Königstein (Wasserstollen)
- * ; - Leuben (Dachböden im Schiff und Raum hinter der Orgel in der Kirche)
- * ; - Maxen (Keller und Heizungsraum im Caritas-Heim St. Joseph)
- * ; - Meißen (stillgelegter Werksteil der Fa. Rath)
- * ; - Miltitz (Dachböden im Rittergut)
- * ; - Pillnitz (Dachböden des Bergpalais)
- * ; - Rehefeld-Zaunhaus (ehemaliges Kalkwerk am Gießhübel)
- * ; - Rothsönberg (Dachböden oberhalb der Kapelle und im Nordwestflügel sowie Keller des Schlosses)
- * ; - Sebnitz (Dachboden im Haus 1 des Goethe-Gymnasiums)
- * ; - Siebeneichen (Dachboden und ehemaliger Heizungskeller im Schloss)
- * ; - Strehla (Gewölbekeller im Schloss)
- * Freistaat Sachsen (2011); Managementplan für das SCI 189 'Separate Fledermausquartiere im Großraum Dresden' (bearbeitet durch LPBR Landschaftsplanung Dr. Böhnert u. Dr. Reichhoff GmbH)
- * Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.) (2011); Zentrale Artdatenbank (Multibase CS)

